

## Die Gründung der Firma

Toni Hilti besuchte nach der Realschule 1931 und 1932/33 während zwei Halbjahren die Landwirtschaftsschule des Klosters Mehrerau in Bregenz. Zweimal erhielt er als sehr guter Schüler für seine Leistungen eine Auszeichnung der Vorarlberger Landesregierung zugesprochen. Danach machte er bei seinem Bruder Eugen in dessen neu errichteter «Schlosser-, Auto- und Maschinenreparaturwerkstätte», der Vorläuferin der «Maschinenbau Hilti AG» und heutigen «Hilti AG», die Lehre als Schlosser und Auto-mechaniker. Nebenher arbeitete er in der väterlichen Landwirtschaft.

Im September 1935 starb Vater Josef Hilti. Für Toni und mehrere seiner zehn Geschwister galt es nun, etwas zu unternehmen um den Lebensunterhalt zu verdienen. Jetzt tauchte die Idee der Gründung einer Konservenfabrik wieder auf und Toni Hilti ging kurzentschlossen daran, die Idee in die Tat umzusetzen. Er besuchte eine kleine Konservenfabrik in Lustenau, die er bereits während seiner Schulzeit in der Mehrerau besichtigt hatte und sammelte erste wichtige Informationen für den Aufbau des geplanten Unternehmens. Er besprach das Projekt vorerst mit seinem früheren Lehrer, Dipl.-Ing. Schmidinger, der seine Idee begrüßte, sowie mit seinen Geschwistern. Er fand vor allem bei seiner Schwester Laura und ihrem zukünftigen Gatten, Georg Frick, Verständnis und Unterstützung. Bereits Ende September 1935 ersuchten Georg Frick und Toni Hilti die fürstliche Regierung um «Zusicherung der Konzession zur Fabrikation und zum Verschleiss\* von Konserven aller Art sowie zur Verarbeitung anderer Landesprodukte auf «technische Weise». Der «Liechtensteinische Verband für Handel und Gewerbe» äusserte sich dazu wie folgt: «Weil das Zustandekommen eines derartigen Unternehmens für das Land nützlich wäre und die Gesuchsteller Liechtensteiner sind, wird vorliegendes Gesuch befürwortet». Daraufhin war die Regierung bereit, die Konzession zu erteilen, sobald sich die beiden angehenden Unternehmer über den Besuch eines Fachkurses ausgewiesen hätten.

\* alte Bezeichnung für Verkauf.

Am 9. Dezember 1935 wurde die Firma «Konservenfabrikation AG in Schaan» mit einem Aktienkapital von sFr. 20 000.— gegründet. Am Neujahrstage 1936 liess die Regierung auf dem Kirchenplatz in Schaan folgendes ver-lautbaren:

### **Bekanntmachung**

«Georg Frick und Toni Hilti in Schaan sind bei der fürstlichen Regierung um die Bewilligung zur Errichtung einer Konservenfabrik eingeschritten. Gemäss Artikel 20 der Gewerbeordnung wird dieses Bauprojekt mit dem Bemerken ver-lautbart, dass Einsprachen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei der fürstlichen Regierung gemacht werden können.

Die Pläne des Unternehmens liegen beim fürstlichen Bauamte zur Einsicht auf.»

Am gleichen Tag reiste Toni Hilti nach Braunschweig zu einem fünfmonatigen Kurs am damals einzigen «Konserven-Technikum» in Europa, um sich in die Geheimnisse der Konservenfabrikation einweihen zu lassen. Hier waren ihm seine erworbenen landwirtschaftlichen und maschinenbau-technischen Kenntnisse sehr von Nutzen. Sein Schwager Georg Frick machte sich zusammen mit seinen Brüdern sofort an den Bau des Fabrikgebäudes im Malarsch.